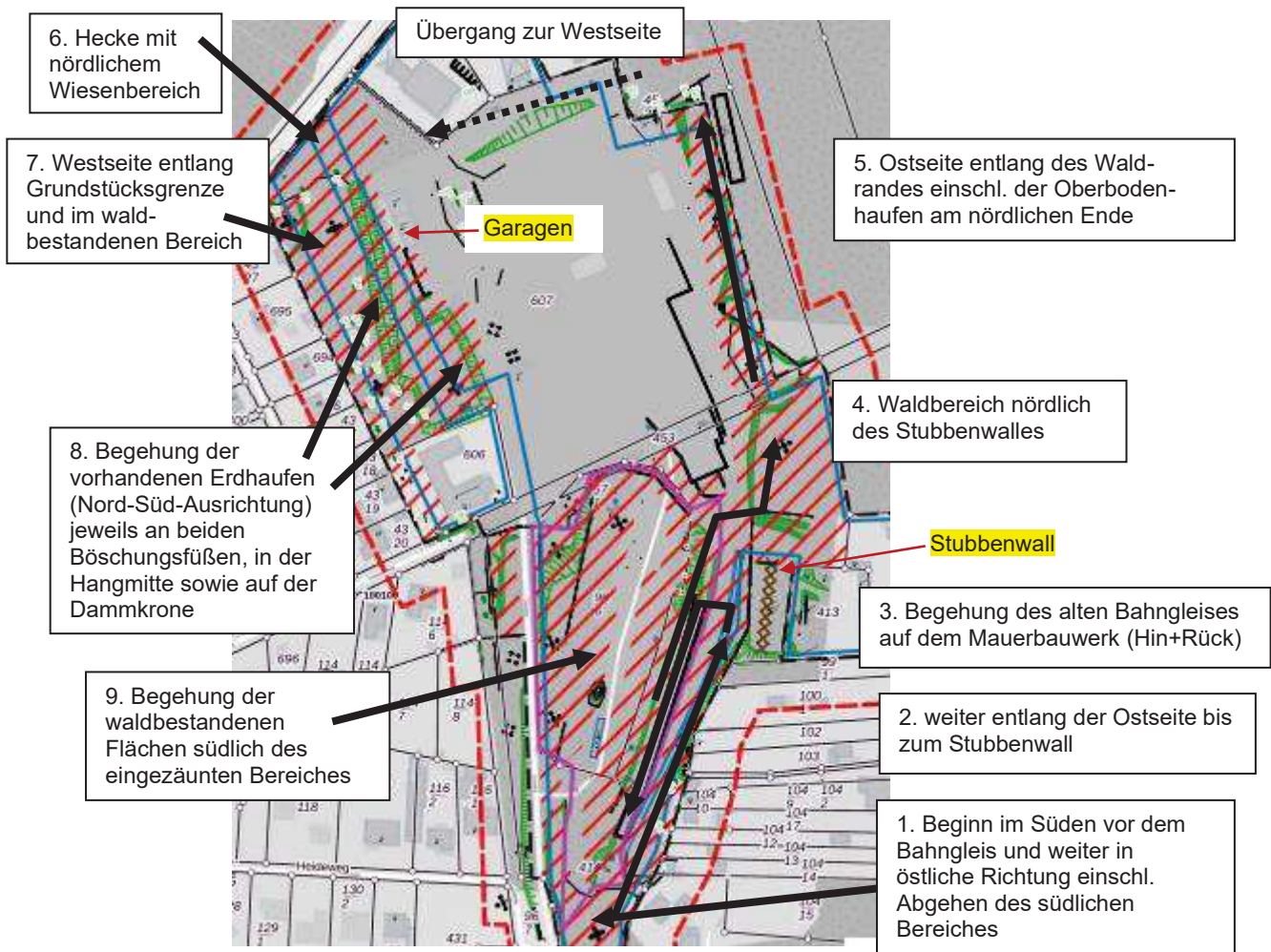


Genereller Ablauf der Begehungen:



Die Begehungen begannen im Süden vor dem alten Bahngleis und wurden danach an der östlichen Grundstücksgrenze bis etwa auf Höhe des Stubbenwalles fortgesetzt. Vom Stubbenwall aus wurde das alte Bahngleis begangen (1x bis zum Ende und wieder zurück). Danach ging es vom Bahngleis weiter in die waldbestandene Fläche nördlich des Stubbenwalles. Fortgesetzt wurde die Begehung entlang der östlichen Waldkante (jeweils vor und hinter dem Bauzaun) bis zu den im Norden befindlichen Oberbodenhaufen. Die Haufen wurden jeweils an den Böschungsunterkanten, soweit es die Begehrbarkeit zuließ auch etwa mittig auf den Böschungen und danach auf dem Damm der Haufen (hier auch mehrmals vor und zurück) begangen.

Danach erfolgte die Begehung der westlichen Grundstücksgrenze. Hier wurde im Norden mit der Wiese und dem Heckenbereich begonnen. Die Begehung setzte sich an der Grundstücksgrenze fort, der benachbarte waldbestandene Teil wurde danach aus südlicher Richtung begangen.

Die an diesen Bereich angrenzenden Erdhaufen wurden sehr intensiv begangen. Auf der einen Seite wurde mit dem Böschungsfuß begonnen, danach auf der Mitte der Böschung zurück, im Abschluss auf der Dammkrone und danach an der anderen Böschungsseite entlang.

An manchen Begehungstagen schloss sich an die Erdhaufen gleich der letzte Bereich im Süden außerhalb des eingezäunten Grundstückes an. Teilweise wurden jedoch die Flächen in derselben Reihenfolge rückzu nochmals begangen, so dass die Erdhaufen, die Oberbodenhaufen, die östliche Waldkante und das alte Bahngleis doppelt begangen wurden. Erst danach erfolgte die Begehung des letzten Bereiches im Süden. Damit ist gewährleistet, dass alle Flächen mind. 6x begangen wurden. An welchen Tagen doppelt begangen wurde (jedoch zeitlich versetzt nach ca. 1,50 h), ist in den einzelnen Begehungsprotokollen vermerkt.

Begehungsprotokoll 01

Datum: 02.04.2024

Uhrzeit: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Witterung: Nachttemperaturen um 10°C
Mittagtemperaturen um 20°C
wolkig, leichter Wind, kein Niederschlag

Ablauf der Begehung:

- Konzentration der Begehung auf die Oberbodenflächen im Osten
- Dokumentation Flächenzustand generell

Beobachtungen:

- keine (alle Flächen spärlich bewachsen)
- auf den Erdhaufen im westlichen Vorhabensbereich waren vereinzelt Erdlöcher zu sehen

Fotodokumentation:

Zustand der Flächen zum Zeitpunkt der Begehung



Foto 1: Blick nach Norden von der südlichsten Stelle



Foto 2: Bereich östlich des Bauwerkes altes Gleis



Foto 3: Waldfläche nördlich des Stubbenwalles



Foto 4: Ostseite entlang Waldrandwalles



Fotos 5 und 6: Oberbodenhaufen an der nordöstlichen Ecke der Vorhabensfläche



Fotos 7 und 8: waldbestandener Bereich an der Grundstückswestseite, am linken Bildrand jeweils die langgestreckten Erdhaufen in Nord-Süd-Richtung



Foto 9: Ansicht der Erdhaufen von Süden

Foto 10: Ansicht Südböschung

Begehungsprotokoll 02

Datum: 09.05.2024

Uhrzeit: 10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Witterung: Nachttemperaturen um 10°C
Mittagtemperaturen um 21°C
wolkig, leichter Wind

Ablauf der Begehung:

- langsame Begehung der gesamten Vorhabensfläche wie auf Seite 1 genannt
- Oberbodenhaufen im Nordosten ab 10.25 Uhr (1. Begehung) und 11.50 Uhr (2. Begehung)

Beobachtungen:

- 11.27 Uhr trächtiges Weibchen auf der Westseite der Erdhaufen unteres Böschungsdrittel nördlich des Durchganges (etwa auf Höhe Nachbarflurstück 695) – mit Fotonachweis
 - 11.41 Uhr ein schnell flüchtendes Jungtier (Männchen) vom letzten Jahr auf der Ostseite der Erdhaufen am Böschungsfuß etwa auf Höhe des Weibchenfundes nördlich des Durchganges (Höhe Flurstück 695) – mit Fotonachweis
- keine Beobachtungen auf den anderen relevanten Flächen (insbesondere Oberbodenhaufen) und auf dem Bauwerk des ehemaligen Bahngleises

Fotodokumentation:

Zustand der Flächen zum Zeitpunkt der Begehung + Fotonachweise der Beobachtungen



Foto 11: Blick nach Norden von der südlichsten Stelle



Foto 12: Bereich östlich des Bauwerkes altes Gleis kurz vor dem Stubbenwall



Foto 13: Waldfläche nördlich des Stubbenwalles



Foto 14: Ostseite entlang Waldrand

- alle Flächen nur spärlich bewachsen



Fotos 15 und 16: Oberbodenhaufen an der nordöstlichen Ecke der Vorhabensfläche

- sich entwickelnder schützender Bewuchs und zahlreiche geeignete Strukturen vorhanden, jedoch keine Erdlöcher sichtbar
- keine Beobachtungen auf den Oberbodenhaufen



Foto 17: Wiese vor der Hecke, kurz gemäht



Foto 18: Waldfläche an der Westseite ohne Unterwuchs



Foto 19: Grundstücksgrenze Westseite mit leichtem Bewuchs



Foto 20: Ansicht Südböschung

- keine Beobachtungen auf den Flächen Westseite zwischen den Erdhaufen und der Nachbarbebauung sowie auf der Südböschung



Foto 21: Blick von der Südböschung nach nach Süden



Foto 22: Blick von der Dammkrone Erdhaufen Süden



Foto 23: Westseite der Erdhaufen



Foto 24: trächtiges Weibchen auf der Westseite der Erdhaufen (11.27 Uhr)



Foto 25: Ostseite der Erdhaufen



Foto 26: junges Männchen auf der Ostseite der Erdhaufen (11.41 Uhr)

- Böschungen der Erdhaufen waren spärlich mit Gras und vereinzelt Kräutern bewachsen
- stellenweise waren Erdlöcher zu sehen

Begehungsprotokoll 03

Datum: 11.05.2024

Uhrzeit: 13.15 Uhr – 15.15 Uhr

Witterung: Nachttemperaturen um 12°C
Mittagtemperaturen um 22°C
wolkig, kaum Wind, ab 14.00 Uhr wenig Sonne, kurzer Schauer um 14.30 Uhr

Ablauf der Begehung:

- langsame Begehung der gesamten Vorhabensfläche wie auf Seite 1 genannt
- Oberbodenhaufen im Nordosten ab 13.30 Uhr (1. Begehung) und 14.30 Uhr (2. Begehung)

Beobachtungen:

- 13.30 Uhr Blindschleiche an der östlichen Grundstücksgrenze auf Höhe Flurstück 103
- keine Beobachtungen Zauneidechse auf der gesamten Vorhabensfläche
- die Böschungen der Erdhaufen, an denen 2 Tage zuvor Beobachtungen gemacht wurden, waren sehr kurz abgemäht, so dass keine Versteckmöglichkeiten vorhanden waren
- Vegetation auf dem Bauwerk Bahngleis und im Süden der Vorhabensfläche spärlich entwickelt

Fotodokumentation:

Zustand der Flächen zum Zeitpunkt der Begehung



Foto 27: südliche Fläche mit Blick zum ehem. Gleis auf dem Bauwerk



Foto 28: Bereich östlich des Bauwerkes Bewuchs zur Grundstücksgrenze



Foto 29: Blindschleiche auf Höhe Flurstück 103 im Grabenbereich



Foto 30: Waldrand Ostseite mit spärlichem Bewuchs



Foto 31: Oberbodenhaufen mit lockerem Bewuchs



Foto 32: kurz gemähte Wiese vor der Hecke im Norden



Foto 33: westliche Grundstücksgrenze mit waldbeständiger Fläche ohne Bewuchs



Foto 34: Erdhaufen, kurz gemäht (Blick von der Dammkrone aus)



Foto 35: Detailansicht Erdhaufen nach der Mahd



Foto 36: vereinzelte Erdlöcher Böschung

- keine Beobachtungen auf den Oberbodenhaufen Ostseite, den Flächen Westseite zwischen den Erdhaufen und der Nachbarbebauung sowie auf der Südböschung



Foto 37: Blick zum ehemaligen Bahngleis auf dem Bauwerk



Foto 38: Detailansicht Fläche ehemaliges Bahngleis – spärliche Vegetation



Foto 39: Blick auf die südliche Waldfläche vom Bauwerk aus



Foto 40: Haufen auf der südlichen Fläche



Foto 41: südliche Fläche - Blick nach Süden



Foto 42: Fläche westlich Lutzweg

- alle Flächen sehr spärlich bewachsen

Begehungsprotokoll 04

Datum: 13.07.2024

Uhrzeit: 13.50 Uhr – 16.05 Uhr

Witterung: Nachttemperaturen um 18°C, Gewitter in den frühen Morgenstunden
Mittagtemperaturen um 21°C

leicht bewölkt, ab 15.30 Uhr durchgehend Sonne, leichter Wind

Ablauf der Begehung:

- langsame Begehung der gesamten Vorhabensfläche wie auf Seite 1 genannt (jede Fläche wurde 2x mal begangen, Beginn im Süden mit sofortigem Anschluss ehemaliges Bahngleis)
- ehemaliges Bahngleis ab 14.00 Uhr (1. Begehung) und 15.50 Uhr (2. Begehung)
- Oberbodenhaufen im Nordosten ab 14.40 Uhr (1. Begehung) und 15.35 Uhr (2. Begehung)
- sehr intensive Begehung der Erdhaufen im westlichen Bereich der Vorhabensfläche

Beobachtungen:

- 15.03 Uhr Alttier auf der Ostseite der Erdhaufen südlich des Durchganges unteres Böschungsdrittel – mit Fotonachweis
 - 15.11 Uhr ein schnell flüchtendes Jungtier vom letzten Jahr auf der Böschungskrone nördlich des Durchganges (ca. 15 m südlich der Garagen) – mit Fotonachweis
 - 15.22 Uhr ein schnell flüchtendes Jungtier vom letzten Jahr auf der Ostseite der Erdhaufen am Böschungsfuß nördlich des Durchganges (ca. 20 m südlich der Garagen) – mit Fotonachweis
 - 1 nicht erkennbare Natter an der östlichen Grundstücksgrenze, schnell in Richtung Wald geflüchtet (nur erhobener Kopf sichtbar)
- keine Beobachtungen auf den anderen relevanten Flächen (insbesondere Oberbodenhaufen) und auf dem Bauwerk des ehemaligen Bahngleises

Fotodokumentation:

Zustand der Flächen zum Zeitpunkt der Begehung + Fotonachweise der Beobachtungen



Foto 43: südliche Flächen vor dem Bauwerk Bahngleis



Foto 44: Bereich westlich des Bauwerkes altes Gleis



Foto 45: Flächen Bahngleis mit Robinienaufwuchs



Foto 46: Blick vom Gleis zu den Flächen an der östlichen Grundstücksgrenze



Foto 47: Waldfläche nördlich des Stubbenwalles



Foto 48: Flächen an der östlichen Grundstücksgrenze, Blick nach Norden



Foto 49: Oberbodenhaufen, gemäht



Foto 50: westliche Waldfläche ohne Unterwuchs im Norden die kurz gemähte Wiese vor der Hecke



Foto 51: Erdhaufen westliche Böschung mit leichtem Bewuchs



Foto 52: Erdhaufen östliche Böschungseite



Foto 53: Alttier mit nachgewachsenem Schwanz südlich des Durchganges auf der Ostseite (15.03 Uhr)



Foto 54: Jungtier vom letzten Jahr nördlich des Durchganges auf Böschungskrone (15.11 Uhr)



Foto 55: Jungtier vom letzten Jahr nördlich des Durchganges am Böschungsfuß Ostseite (15.22 Uhr)



Foto 56: südliche Waldfläche, Blick nach Süden über die Böschung am Lutzweg

Begehungsprotokoll 05

Datum: 21.08.2024

Uhrzeit: 14.00 Uhr – 16.30 Uhr

Witterung: Nachttemperaturen um 16°C
Mittagtemperaturen um 21 - 23°C
leicht bewölkt bis 15.30 Uhr, danach Bewölkungszunahme
mäßiger Wind, abnehmend ab 15.00 Uhr

Ablauf der Begehung:

- langsame Begehung der gesamten Vorhabensfläche wie auf Seite 1 genannt (jede Fläche wurde 2x mal begangen)
- ehemaliges Bahngleis ab 14.00 Uhr (1. Begehung) und 16.10 Uhr (2. Begehung)
- eine Begehung der Oberbodenhaufen
- sehr intensive Begehung der Erdhaufen im westlichen Bereich der Vorhabensfläche

Beobachtungen:

- 14.52 Uhr Jungtier, ca. 15 m unterhalb der Garagen auf der Westseite des Erdhaufens an der Böschungsunterkante – mit Fotonachweis
 - 15.08 Uhr Jungtier, 5 m nördlich des Durchganges, Mitte der Böschung auf kleinem Plateau – mit Fotonachweis
 - 15.12 Uhr Jungtier, ca. 3 m nördlich neben dem Fund vorher auf Böschungsplateau – mit Fotonachweis
 - 15.23 Uhr Jungtier, ca. 3 m südlich des Durchganges auf der Ostseite der Böschung – mit Fotonachweis
 - 15.34 Uhr Jungtier, ca. 5 m südlich des Durchganges auf der Westseite der Böschung – mit Fotonachweis
- keine Beobachtungen auf den anderen relevanten Flächen (insbesondere Oberbodenhaufen) und auf dem Bauwerk des ehemaligen Bahngleises

Fotodokumentation:

Zustand der Flächen zum Zeitpunkt der Begehung + Fotonachweise der Beobachtungen



Foto 57: südliche Flächen vor dem Bauwerk Bahngleis



Foto 58: Bereich östlich des Bauwerkes altes Gleis, Blick nach Norden



Foto 59: Flächen Bahngleis vollständig abgemäht, Blick nach Süden



Foto 60: Flächen Bahngleis vollständig abgemäht, Blick nach Norden



Foto 61: Waldfläche nördlich des Stubben-Walles, Blick nach Norden zu Bau-feld



Foto 62: Flächen an der östlichen Grundstücksgrenze, Blick nach Norden



Foto 63: Oberbodenhaufen, mit leichtem Bewuchs



Foto 64: Detailansicht Oberbodenhaufen von oben



Foto 65: westliche Grundstücksgrenze mit angrenzendem Wäldchen, geringer Bewuchs



Foto 66: Zustand Erdhaufen mit nur geringem Bewuchs



Foto 67: Teilbereiche Erdhaufen mit höherem Bewuchs



Foto 68: Erdlöcher



Foto 69: Jungtier unterer Böschungsbereich (14.52 Uhr)



Foto 70: Jungtier Mitte Böschung auf Plateau (15.08 Uhr)



Foto 71: Jungtier auf Plateau (15.12 Uhr)



Foto 72: Jungtier unterer Böschungsbereich (15.23 Uhr)



Foto 73: Jungtier versteckt im trockenen Gras (15.34 Uhr)



Foto 74: südliche Böschung (an allen Begehungstagen ohne Funde)



Foto 75: südliche Böschung, Blick nach Norden



Foto 76: Böschung östlich Lutzweg

Begehungsprotokoll 06

Datum: 24.08.2024

Uhrzeit: 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

Witterung: Nachttemperaturen um 14°C
Mittagtemperaturen um 24°C
mäßiger Wind, sehr trockene Verhältnisse

Ablauf der Begehung:

- langsame Begehung der gesamten Vorhabensfläche wie auf Seite 1 genannt (jede Fläche wurde 2x mal begangen)
- ehemaliges Bahngleis ab 9.40 Uhr (1. Begehung im unbesonnenen Zustand) und 11.10 Uhr (2. Begehung im besonnenen Zustand)
- eine Begehung der Oberbodenhaufen
- sehr intensive Begehung der Erdhaufen im westlichen Bereich der Vorhabensfläche

Beobachtungen:

- 10.17 Uhr Jungtier, ca. 15 m unterhalb der Garagen auf der Westseite des Erdhaufens in der Mitte der Böschung – mit Fotonachweis
 - 10.24 Uhr Jungtier, 5 m nördlich des Durchganges, Mitte der Böschung auf kleinem Plateau – ohne Fotonachweis
 - 15.35 Uhr diesjähriges Jungtier, ca. 6 m südlich des Durchganges am Böschungsfuß – mit Fotonachweis
 - 15.38 Uhr diesjähriges Jungtier, 10 m weiter südlich vom vorigen Fund zwischen Vor- und Hauptböschung – mit Fotonachweis
 - 15.42 Uhr diesjähriges Jungtier, ca. 4 m vor Ende des Haufens am Böschungsfuß – ohne Fotonachweis
- keine Beobachtungen auf den anderen relevanten Flächen (insbesondere Oberbodenhaufen) und auf dem Bauwerk des ehemaligen Bahngleises

Fotodokumentation:

Zustand der Flächen zum Zeitpunkt der Begehung + Fotonachweise der Beobachtungen



Foto 77: südliche Flächen westlich neben dem Bauwerk Bahngleis



Foto 78: Bereich östlich des Bauwerkes altes Gleis, Blick nach Norden



Foto 79: Flächen Bahngleis vollständig abgemäht, Blick nach Süden



Foto 80: Flächen nördlich Bahngleis, Blick nach Norden



Foto 81: Flächen nordwestlich des Bahngleises, Blick nach Süden



Foto 82: Flächen an der östlichen Grundstücksgrenze, Blick nach Süden



Foto 83: Oberbodenhaufen, mit höherem Bewuchs



Foto 84: Blick zur nördlichen Wiese und Hecke, abgemäht und sehr trockener Zustand



Foto 85: Blick vom Ende Erdhaufen zur waldbestandenene Fläche im Westen, geringer Bewuchs



Foto 86: Zustand Erdhaufen mit geringem Bewuchs



Foto 87: Jungtier Mitte Böschung, 15 m südlich Garagen (10.17 Uhr)



Foto 88: diesjähriges Jungtier (10.35 Uhr)



Foto 89: diesjähriges Jungtier gut versteckt (10.38 Uhr)



Foto 90: diesjähriges Jungtier am Böschungsfuß (10.42 Uhr)